



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

haben Sie heute schon jemanden bewusst angelächelt, Ihre Wertschätzung gezeigt, eine gute Leistung gewürdigt oder etwas anderes getan, um Ihre Arbeits(-welt) ein wenig schöner und angenehmer zu machen? „Sei selbst die Veränderung, die Du Dir für diese Welt wünschst!“ Dieser Rat von Mahatma Gandhi könnte unser Miteinander beruflich wie privat entscheidend verbessern. Mit dieser Anregung wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute für das erst wenige Wochen junge Jahr 2023. Wir freuen uns auf Input für unsere

Verbandsarbeit, über konstruktive Kritik ebenso wie über lobende Worte und Anerkennung. Und vor allem freuen wir uns über aktive Mitgestalter. Alle, die sich gerne einbringen würden in einem Projekt, als Referats- oder Regionalgruppenleiter, möglicherweise auch im Geschäftsführenden Vorstand sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Und: Wenn Sie Kollegen haben, die noch kein FKT-Mitglied sind, freuen wir uns über Mundpropaganda. Austausch war nie wichtiger als in der augenblicklichen Volatilität und dem hohen Innovationsdruck in unseren Kliniken. Wir tun unser Bestes, um Sie auch in diesem Jahr mit maßgeschneiderten Infos zu unterstützen.

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

### **Last Minute: Online-Seminar „Digitales Informationsmanagement“**

Am 19. Januar widmet sich das erste FKT-Online-Seminar in diesem Jahr dem Prinzip des Digitalen Informationsmanagements (DIM). Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine Vernetzung von digitalen Werkzeugen, Prozessen und Daten aus Planung, Errichtung, Betrieb und Nutzung zu einem Gesamtsystem, aus dem heraus strategische Fragestellungen in nie gekannter Effizienz und Geschwindigkeit beantwortet und damit sehr fundierte Entscheidungen getroffen werden können. DIM hilft Ihnen, aus reinen Daten aus CAFM, GLT, ERP, BIM, CAD etc. brauchbare Informationen zu machen. Am Beispiel einer erfolgreichen Implementierung in einem Bestands-Großkrankenhaus zeigen die Referenten, wie Sie dieses Prinzip auch in Ihrem Betrieb erfolgreich einsetzen können. Hier geht es zur Anmeldung: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

### **Sinnvoll automatisieren: Möglichkeiten und Perspektiven smarter Gebäude**

20 bis 30 Prozent Energieeinsparung seien durch einen bedarfsgesteuerten Betrieb der vorhandenen Anlagen möglich, verspricht Dr. Michael Krödel. Der engagierte Professor der TH Rosenheim bricht eine Lanze für eine durchdachte Gebäudeautomation. Die setzt voraus, dass sich Techniker im Vorfeld mit der Frage auseinandersetzen, wie sich ein automatisiertes Gebäude verhalten soll. „Rechnen Sie dabei mit der Freiheitsliebe der Gebäudenutzer, sonst holen sich die Menschen die Kontrolle mit sehr kreativen Maßnahmen zurück. Und: Automatisieren Sie nicht um des Automatisierens Willen, sondern dort, wo es Sinn macht“, rät Krödel. CO2-Sensoren, die die Lüftungsanlage steuern, Bewegungsmelder, die das Licht abschalten, wenn ein Raum nicht genutzt wird, sowie die Nutzung von Daten wie Belegungszahlen und Wettervorhersagen für einen intelligenten Gebäudebetrieb amortisierten sich aber in aller Regel sehr schnell. Mehr dazu im FKT-Online-Seminar „Sinnvoll automatisieren: Möglichkeiten und Perspektiven smarter Gebäude“ am 9. Februar. Hier geht es zur Anmeldung: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

---

### **Lohnt die Umrüstung auf LED auch bei Raster-Leuchten?**



Die Leuchtstoffröhre war an einem blendfreien Arbeitsplatz jahrzehntelang konkurrenzlos. Welche Vorteile der Einsatz der LED gegenüber der Leuchtstofflampe hat und welche nachhaltigen Systeme für OPs mit hohen Ansprüchen an die Lichtqualität geeignet sind, erfahren Sie in unserem Blog. Das Beste: Sanierungsmaßnahmen sind weiterhin förderfähig! **WEITERLESEN**

---

## Umweltkonform Kühlen: Natürliche Kältemittel favorisieren

Derzeit haben Betreiber von Kälteanlagen die Wahl zwischen synthetischen HFO-Kältemitteln mit einem niedrigen GWP-Wert wie R1234yf oder R1234ze und natürlichen Kältemitteln. Erstere stehen in der Kritik, weil sie durch Strahlung und in Kontakt mit Regen in verschiedenen Maßen schädliche Abbauprodukte freisetzen, die in der Umwelt bleiben und sich in der Nahrungskette anreichern. Der problematischste dieser Stoffe ist Trifluoressigsäure, die eine dauerhafte Umweltbelastung darstellt. Die Alternative sind natürliche Kältemittel wie Kohlendioxid, Ammoniak oder Propan. Diese sind zwar gefährlicher in der Anwendung, allerdings haben wir heute eine sehr gute Kenntnis dieser Gefahren und taugliche Lösungen, um diese zu beherrschen. Damit erfordern natürliche Kältemittel aber eine sorgfältigere und detaillierte Planung und Ausführung von Kälteanlagen. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-die-zukunft-des-kuehlens>

## Beleuchtung: Gesetzliche Vorgaben erzeugen Sanierungsbedarf

Für so manche bewährte Beleuchtungslösung bringt 2023 das rechtliche „Aus“: Zum einen greift dann das T5/T8-Lampenverbot, das auf Basis der Ökodesignrichtlinie Höchstenergiewerte für Leuchtmittel festlegt. Zum anderen verbieten die aktuellen Ergänzungen zur RoHS-Richtlinie, die die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten regelt, sukzessive die Verwendung von Quecksilber in Entladungslampen. Mittlerweile gibt es für alle Standardanwendungen quecksilberfreie LED-Lösungen als Alternativen. Damit wird das Inverkehrbringen klassischer Quecksilberdampf-Entladungslampen bereits im Laufe des Jahres 2023 aus Gründen des Umweltschutzes schrittweise verboten. Für die Krankenhäuser erzeugt das Sanierungsdruck.



**AS LED LIGHTING®**

Erfüllt EU-Richtlinien in Öko-Design und Lieferkettengesetz

**MADE IN GERMANY**

Tel. 08856-80006-10, [vertrieb@as-led.de](mailto:vertrieb@as-led.de)

**Minimalinvasiv!**

**Schneller, unkomplizierter Ersatz mit unseren LED-Lichtkonzepten**

[www.as-led.de](http://www.as-led.de)

QUALITY MADE IN GERMANY

Ersatzteile >10 Jahre verfügbar

5 Jahre Hersteller-Garantie

## Ladesäulen: Besser gleich aktiv werden

Die neuen Richtlinien des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetzes (GEIG) setzen Krankenhäuser unter Zugzwang. Vom Jahr 2025 an müssen Parkplätze ab 20 Stellplätzen mit Ladeinfrastruktur ausgestattet werden. <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Service/Gesetzesvorhaben/gebaeude-elektromobilitaetsinfrastruktur-gesetz.html> Zum Vormerken: Am 30. März informiert ein FKT-Online-Seminar über die neuen rechtlichen Vorgaben für Leuchtmittel. Dazu demnächst mehr auf der FKT-Homepage.

## Novellierung der TrinkwasserVO: Verschärfungen für Eigentümer und Betreiber

Auch wenn die entsprechenden Gremien noch an der Neufassung der Trinkwasserverordnung arbeiten, ist bereits absehbar, dass damit weitere Verschärfungen verbunden sein werden. Vor allem die Absenkung des technischen Maßnahmenwertes für Legionella spec. von 100 ml auf 99 KBE/100ml Trinkwasser dürfte den Betreibern zusätzliche Probleme bereiten. Lesen Sie dazu einen informativen Beitrag aus dem Facility Manager auf unserer Wissensdatenbank: <https://wtig.org/wissensdatenbank/hygiene/novellierung-der-trinkwasserverordnung-verschaerfungen-fuer-eigentuemer-und-betreiber>

## Blackoutvorbereitung mit dem Profi: EX-THW-Chef wappnet Vivantes

Bei der Katastrophenplanung lässt der Klinikkonzern Vivantes offenbar nichts anbrennen. Albrecht Broemmes, ehemaliger Präsident des Technischen Hilfswerks (THW) und Feuerwehrchef von Berlin wurde als Berater verpflichtet, einen kritischen Blick auf die Energieversorgung aller Vivantes-Einrichtungen zu werfen. <https://www.kma-online.de/aktuelles/klinik-news/detail/vivantes-holt-sich-hilfe-von-krisismanager-albrecht-broemme-energieversorgung-blackout-48996>

## Neue VDI-Richtlinie: Berechnung der Jahresarbeitszahl

Abluftwärmepumpen gewinnen gerade an Bedeutung, da sie günstig und umweltfreundlich für Wärme zum Heizen und zur Warmwasserbereitung sorgen. Die Berechnung der Jahresarbeitszahl der Abluftwärmepumpen basiert dabei auf den Besonderheiten von Abluft als Wärmequelle (Quellen- und Senkentemperaturen, begrenzte Luftvolumenströme). Die VDI-Richtlinien 4650 Blatt 1 und Blatt 2 können für übliche Heizwärmepumpen, die mit Außenluft oder Erdwärme betrieben werden, zur Berechnung der Jahresarbeitszahl herangezogen werden. Nun wurde auch Blatt 3 der Richtlinienreihe veröffentlicht, das bei der Jahresarbeitszahlberechnung von Abluftwärmepumpen unterstützen soll, da das Gebäudeenergiegesetz (GEG) Anforderungen an den Einsatz und die Anrechenbarkeit von Wärmepumpen stellt. Ein analoges normatives Rechenverfahren zur Bestimmung der Jahresarbeitszahlen von Abluftwärmepumpen liegt gegenwärtig nicht vor. <https://www.vdi.de/richtlinien/unsere-richtlinien-highlights/vdi-4650>

## VDI-Richtlinie: Die TGA-Qualität bewerten

Die nachhaltige Qualität von Gebäuden und deren Anlagen wird in Deutschland immer häufiger bewertet. Die neue VDI 6028 Blatt 1 legt konkrete Bewertungskriterien für die technische Qualität der Technischen Gebäudeausrüstung (TAG) fest. Die Richtlinie bildet damit die Grundlage für Entscheidungen beim Planen, Errichten und Betreiben von TGA und kann in jeder Lebensphase eines Gebäudes angewendet werden. Die Bewertungskriterien gelten auch für weiterführende Normen und Richtlinien.

<https://www.vdi.de/news/detail/die-technische-qualitaet-der-tga-in-gebaeuden-korrekt-bewerten>

**FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

**Redaktion:** Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

**Anzeigenberatung:** Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

[/\\*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.